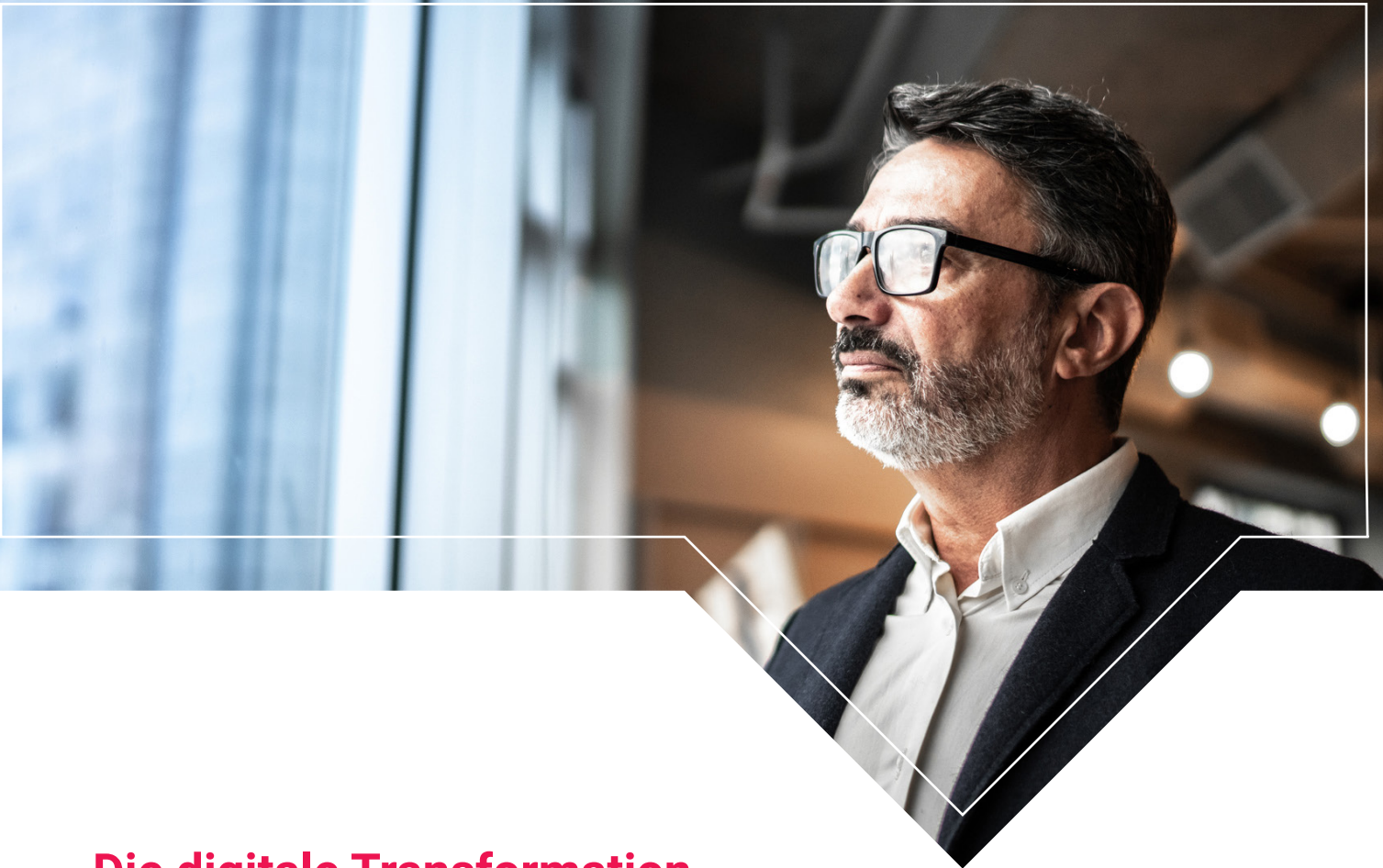




**Anwendungsentwicklung
auf IBM i**



Die digitale Transformation und der Generationswechsel machen vor Ihren IBM i-Anwendungen keinen Halt.

Erinnern Sie sich? Noch bis vor wenigen Jahren galten die internen Anwendungsentwickler vor allem als Support-abteilung für die Fachbereiche. Doch die Digitalisierung stellt hohe Anforderungen an Unternehmen: Innovationszyklen werden kürzer; neue Geschäftsmodelle und Vertriebswege entstehen. Die Softwareentwicklung muss die gleiche Flexibilität und Innovationskraft bieten, die das Business gegenüber den Endkunden verspricht. Zu den klassischen Themen der Anwendungsbetreuung und Weiterentwicklung kommen gezielte strategische Beratungen hinzu, damit nachhaltig und zukunftsfähig Softwareprozesse implementiert und laufend im engen Austausch mit den Anwendern optimiert werden können.

Nutzen Sie diese Chance für sich! Denn wer die perfekte Balance zwischen IT-Strategie, Softwareinnovation, Anwendungsbetreuung und Legacy-Transformation findet, macht sein Software-Team zur Transformationskraft des Unternehmens. Richten Sie Ihre Softwarestrategie entlang der Business-Strategie aus. Sie bringen Ihr Unternehmen voran, indem Sie bestehende Prozesse integrieren oder bisherige Anwendungen ersetzen.

Um die steigende Komplexität der Technologien und den Spagat zwischen Bestandssystem und Zielumgebung abbilden zu können, braucht es Unterstützung. PKS sichert die Wartbarkeit und Weiterentwicklung ihrer Anwendungskomponenten auf der IBM i und hält somit den Rücken Teams frei – langfristig, partnerschaftlich und im idealen Mix aus on-site und remote. Wir übernehmen die Umsetzung von Changes aus dem Tagesbetrieb oder von ganzen Projekten und sind Impulsgeber zu neuen Technologien rund um DevOps, Cloud und vieles mehr. Auf Wunsch unterstützt Sie unser Team auch in der Nutzung von Node.js, JavaScript Frontends und Ähnliches. Ebenso beraten wir Sie mit erfahrenen UI/UX-Engineers bei der optimalen Umsetzung Ihrer Kernprozesse in intuitive und effizient bedienbare User-Interfaces.

Unser Bestreben? Die optimale Entlastung und Unterstützung für Ihr Entwicklerteam bei der Umsetzung Ihrer strategischen Software-Roadmap sowie das klare Ziel, Ihre Kernanwendungen als strategische Säule im Unternehmen für mehr Wettbewerbsvorteile zu etablieren.



Die perfekte Balance zwischen Standards und Eigenentwicklung.

Heute geht es nicht mehr darum, zwischen dem einen und dem anderen Konzept radikal zu entscheiden. Vielmehr muss anhand von Unternehmensprozessen eine Anwendungsarchitektur geschaffen werden, bei der standardisierte Lösungen genutzt werden, wenn diese effizient und kostengünstig verfügbar sind. Allerdings sollten dort individuelle Lösungen schnell und professionell entstehen, wo sich Businessmehrwerte und Wettbewerbsvorteile herausholen lassen.

Egal wohin die Reise geht: Wir setzen um & bringen Sie ans Ziel!

Unsere erfahrenen IBM i-Experten modernisieren Ihre Anwendungen auf der IBM i Plattform mithilfe von State-of-the-Art Methoden oder unterstützen beim Umstieg auf Standardlösungen. Wir beraten Sie im Rahmen von Software-Assessments dabei auch gern strategisch, damit Sie fundierte Entscheidungen treffen können.



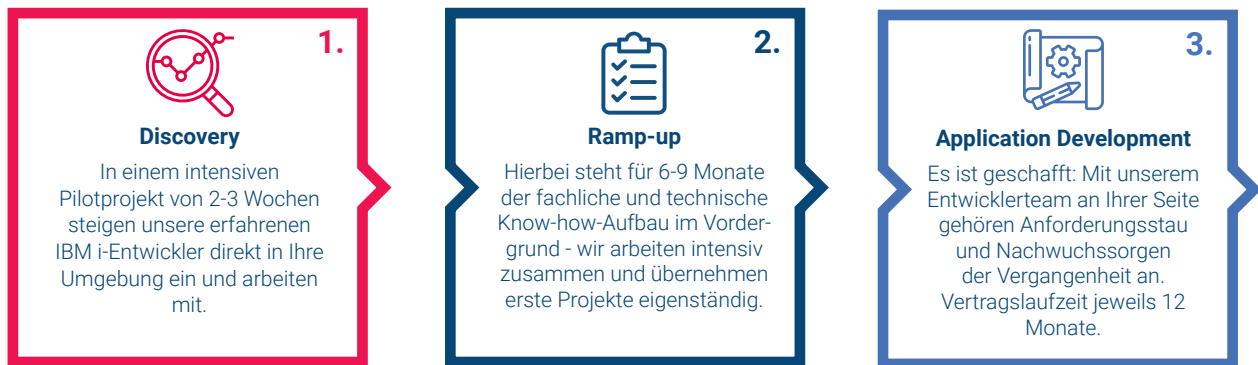
Nachwuchssorgen ade.

Es ist riskant und fatal, wenn allein aufgrund der Verrentung einiger IBM i-Experten die komplette Anwendungslandschaft abgelöst werden muss. Nutzen Sie die Erfahrung und Kapazitäten unserer IBM i-Teams, um kurzfristig handlungsfähig zu bleiben. Dadurch erhalten Sie den Freiraum, um über den passenden Fit sowie die Zukunft Ihrer IBM i-Anwendungen gründlich beraten und reflektiert entscheiden zu können. Auf Wunsch unterstützt unser bewährtes iCademy® Ausbildungsprogramm auch den Aufbau neuer interner Ressourcen. Außerdem behalten wir im Auge, Code so zu implementieren, modernisieren und dokumentieren, dass die nachwachsende Generation möglichst niedrige Einstiegshürden hat.



Profitieren Sie von unserem bewährten **Vorgehensmodell:**

Seit über 30 Jahren entwickeln, modernisieren und migrieren wir Individualsoftware für Marktführer und Hidden Champions in Deutschland, Österreich und der Schweiz: **BRAX Leineweber, Brunata, DACHSER, DPD, Finastra, G-DIRECT, HOEGNER, Galexis, Marsh & McLennan, Planzer, Rexel Germany, Rexel Austria, Schweizer Reisekasse, Hoegner, Marburger, Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks, Stahlgruber, Transgourmet, TFG Transfracht, VR Factoring** und viele mehr.



Im Rahmen unserer Zusammenarbeit stehen unabhängig vom Vorgehensmodell grundsätzlich drei unterschiedliche Zielsetzungen im Vordergrund, die sich an der Gesamtstrategie Ihres Unternehmens ausrichten:

Ablösevorhaben:

Sie gehen auf ein komplett anderes System, in der Regel auf Standardsoftware. Dann übernehmen wir die Verantwortung für das Bestandssystem, damit Ihre Experten Kopf und Zeit frei haben für die anspruchsvollen Aufgaben beim Design und der Konzeption der „Neuen Welt“. Unsere erfahrenen Projektverantwortlichen steuern aus IBM i Sicht den störungsfreien Ablauf im Bestandssystem und sorgen dafür, dass dem Neuprojekt alle erforderlichen Informationen, Daten und Ressourcen aus dem Altsystem zur Verfügung stehen. Über unsere Erfahrung in solchen Change-Vorhaben liefern wir wertvolle technische, aber auch teamdynamische Impulse und verhelfen Ihnen zum bestmöglichen Umstiegsszenario in Bezug auf Cutover, Parallelbetrieb, Schnittstellen und Datenmigration.

Entwicklungspartnerschaft / verlängerte Werkbank:

Sie haben zwar ein eigenes Entwicklerteam, suchen aber eine verlängerte Werkbank mit kompetenten Kollegen? Bei PKS finden Sie nicht nur über 40 RPG- und Cobol-Entwickler, sondern auch Java-Spezialisten, Software-Architekten sowie UI/UX-Consultants und DevOps-Berater. Zu unserem Technologiestack zählen außerdem Node.js, JavaScript Frontends u.v.m. Ebenso verfügen unsere Teams über fachliches Know-how in den Bereichen Logistik, Finance & Insurance, Produktion, Handel bis hin zu Spezialthemen wie z.B. Lotteriegeschäft, Schadensregulierung oder Sozialtourismus. Damit ergänzen wir Ihr Team, geben Impulse und bringen Ihr Unternehmen voran.

Übernahme der Gesamtverantwortung im Sinne eines „Application Managements“:

Sie möchten oder können sich um Pflege und Weiterentwicklung Ihres Kernsystems dauerhaft nicht mehr selbst kümmern, sondern suchen einen Partner, der die Gesamtverantwortung übernimmt? Dann schließen Sie mit PKS einen Vertrag für das „Application Management“. Hier übernehmen wir neben Pflege und Weiterentwicklung optional auch punktuell Bereitschaftszeiten und sind „on duty“ erreichbar. Auch die Anforderungsspezifikation und der enge Austausch mit dem Fachbereich erfolgt hier im direkten Kontakt durch unser Team.

Unabhängig davon, mit welcher Strategie Sie unterwegs sind und von uns Unterstützung benötigen: Unsere speziell ausgebildeten Projektverantwortlichen verfügen über umfangreiche Erfahrung im Aufsetzen und der Steuerung von Anwendungsentwicklungs- und -modernisierungsprojekten rund um die IBM i Plattform. Dadurch entlasten wir Ihren Projektverantwortlichen massiv in der Projektsteuerung und bringen wertvolle Impulse in Ihre Vorhaben ein.



Sie möchten prüfen, ob wir Ihren Anforderungen gerecht werden, ohne gleich langfristige Verpflichtungen einzugehen?

Dann buchen Sie ein Discovery-Projekt und lernen Sie uns in nur wenigen Tagen genauer kennen.

1. Phase: Discovery

Die Discovery-Phase verfolgt das Ziel, dass Sie und wir innerhalb kürzester Zeit in der Lage sind, eine verbindliche und fundierte Go/No-Go Entscheidung für eine langfristige Zusammenarbeit zu treffen. Wir klären Rollen und Verantwortlichkeiten, Sie wissen, welches Know-how Sie bei uns finden und wie gut wir fachlich, technisch und menschlich zusammenpassen.

In der Discovery-Phase ist es für uns wichtig, sehr schnell den Umfang zu erfassen sowie einen ersten technischen Durchblick zu erlangen. Dafür verwenden wir eXplain, das Code-Analyse- und -Redokumentationswerkzeug. Sie sind dadurch entlastet von der Bereitstellung einer technischen Anwendungsdokumentation und es bleibt mehr Zeit für den Einstieg in Ihre fachlichen Prozesse, Abläufe und Besonderheiten. Der schöne Nebeneffekt für Sie: Dank eXplain erhalten Sie eine umfassende technische Dokumentation ihres Systems sowie erste Erkenntnisse zu totem Code oder sonstigen Auffälligkeiten.

Damit wir in der Discovery-Phase klare Ziele vor Augen haben, definieren wir gemeinsam mit Ihren Projektverantwortlichen spezielle KPIs. Diese helfen, den Fokus in dieser Zeit zu schärfen und am Ende klare Messkriterien für den Erfolg zu haben.

Typischerweise bemessen wir den Erfolg der Discovery-Phase u.a. an der Anzahl bearbeiteter Change-Requests oder Tickets. Diese werden im Vorfeld gemeinsam ausgewählt und dienen dazu, den kompletten Ablauf, relevante Ansprechpartner und die verwendeten Tools und Systeme exemplarisch kennenzulernen.

Gemeinsam erarbeiten wir das Big Picture Ihrer Anwendungslandschaft und tauchen bei den thematisch ausgewählten Change-Requests gezielt tiefer ein. Für diese erarbeiten wir ein Grob- und Feinkonzept, dokumentieren die Ergebnisse als Prozess- und Entwicklerreferenz (z.B. in Confluence) und implementieren nach Bedarf.

Highlight: Wenn Sie es wünschen, können wir in der Discovery-Phase mit dem Quality Assurance Feature in eXplain gezielt den Zustand Ihrer Anwendung aus technischer Sicht bewerten und im Rahmen eines Software-EKGs vermessen. Sprechen Sie uns an, wenn das für Sie als weiterer Mehrwert in dieser Phase interessant sein sollte.

Die Discovery-Phase endet mit einer Review-Session, in der wir der IT-Leitung das gemeinsam Erreichte vorstellen und eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen in der Ramp-up-Phase aussprechen.



2. Phase: Ramp-up

Im Rahmen des Ramp-ups bauen wir konzentriert und strukturiert technisches und fachliches Know-how zu Ihren Anwendungen auf, sodass das PKS-Team eigenständig Tickets und Projekte bearbeiten und lösen kann. Ziel ist es, dass PKS bereits zu diesem Zeitpunkt kleinere Projekte direkt mit dem Fachbereich spezifiziert und die notwendigen Analysen für die Aufwandsschätzung übernimmt. Unser Team erarbeitet sich Kenntnisse über Ihre firmenspezifischen Prozesse und agiert versiert und kompetent an der Schnittstelle zwischen IT und Fachbereich.

Diese intensive Phase versetzt uns in die Lage, vollwertiger Partner und Leistungsträger für Sie zu sein. Sie läuft bei Ablösevorhaben sowie für Entwicklungspartnerschaften typischerweise 6-9 Monate und bei der Übernahme der Gesamtverantwortung i.d.R. 12 Monate.

Auch die Ramp-up-Phase orientiert sich an gemeinsam mit Ihren Projektverantwortlichen festgelegten KPIs, wie z.B. der Anzahl zu lösender Tickets, dem Onboarding einer konkreten Anzahl von PKS Entwicklern oder der eigenständigen Umsetzung eines Change-Requests.

Da wir uns in den letzten 15 Jahren in zahlreiche Individualsysteme eingearbeitet und diese technisch wie fachlich durchdrungen haben, verfügen wir über eine ausgereifte Methodik, die den Know-how-Transfer von Ihnen auf unsere Mitarbeiter ermöglicht.

Die folgenden **vier inhaltlichen Grundlagen zum Know-how Aufbau** liefern uns planerische Sicherheit und sind verpflichtend für den Erfolg des Projektes:

1. Know-how wird nachhaltig materialisiert

Dies gelingt durch den Aufbau und Einsatz einer kundenspezifischen Knowledge Base, z.B. in Confluence. Somit werden nicht erneut riskante Kopfmonopole aufgebaut, sondern Wissen um Ihre Individualanwendung nachhaltig und offen für andere verfügbar gemacht.

2. Die Feature List für Ihr System wird erstellt

Hierbei handelt es sich um eine Landkarte mit grobem Themengebieten, wie z.B. Stammdaten, Schnittstellen usw., die mit einer Prozessliste (z.B. Auftragsabwicklung, Kommissionierung, Wareneingang, Schnittstellen usw.) verknüpft ist. Diese Feature List ist dann die Basis für die Planung der fachlichen Know-how-Transfer-sessions mit Ihren Experten. So wird einerseits nichts vergessen, kann aber andererseits auch sinnvoll priorisiert werden.

3. Das Know-how Backlog steuert den Wissensaufbau

Wir dokumentieren, welchen Themen schon begonnen wurden, was bereits erledigt ist und wo es noch Verifizierung oder Vertiefung geben muss. So ist für alle Projektbeteiligten sowie Ihr Management jederzeit transparent, wie gut der Know-how-Transfer funktioniert und wo ggfs. nachgeschärft werden muss. Dies ist insbesondere relevant, wenn zum konkreten Zeitpunkt bisherige Know-how Träger das Unternehmen verlassen.

4. Abgestimmte und klare Entwicklungsprozesse werden etabliert

Damit Sie vom PKS Team erzeugten Code bei Bedarf jederzeit wieder in Ihre eigene Verantwortung übernehmen können, sind gemeinsame Programmierrichtlinien und eine integrierte Entwicklungsumgebung das A und O. Wir unterstützen Sie bei Bedarf beim Aufbau einer effizienten DevOps Toolchain und bringen Best Practice Regeln mit.

Die folgenden **vier methodischen Vorgehensweisen** dienen der Qualitätssicherung und Steigerung der Effizienz in der Ramp-up-Phase:

1. Wir arbeiten gezielt, regelmäßig und kontinuierlich

Gerade diese Eigenschaften sind während des Ramp-up unerlässlich. Daher stellen wir sicher, dass unser Team mit höchstem Fokus für Sie bereitsteht. Wir fordern Sie dadurch auch zur intensiven Zusammenarbeit mit uns heraus, weil wir nur so gemeinsam schnell zum Ziel kommen und Ihr Team entlasten können.

2. Wir nutzen die perfekte Mischung aus Theorie und Praxis

Einmal erzählt reicht nicht! Daher arbeiten wir konzentriert in jeweils max. 1,5 Stunden in der Theorie, dann gehts in die Umsetzung – und danach ins Rückfragen, Hinterfragen und Verifizieren. Denn wer keine Fragen hat, der hat sich nicht wirklich mit der Sache beschäftigt oder ist mit dem Kopf nicht dabei. Damit es gelingt, werden alle Themen in sinnvoll verdaubare Portionen gepackt und aufeinander aufbauend vermittelt.

3. Alle Teammitglieder schätzen Ihren Know-how-Level regelmäßig ein

Jeder Entwickler im Team klassifiziert seinen Wissenstand und macht Know-how Lücken transparent. So gelingt es, gemeinsam alle gleichmäßig auf ein hohes Level zu bringen und die Performance des gesamten Teams zu steigern.

4. Der Know-how-Transfer wird nachhaltig gestaltet und fortlaufend überwacht

Dazu gehört für uns, dass jede Know-how-Session ein definiertes Ziel hat und zwecks Wiederverwendung aufgezeichnet wird. Regelmäßige Reviews zum Vorgehen verhelfen im Bedarfsfall zu rascher Anpassung der Ausgestaltung und sichern das Gelernte ab. Die Know-how-Transfersessions sind interaktiv und haben Workshop-Charakter.

Generell sind für den Know-how Aufbau auch Vorort Besuche des PKS-Teams beim Kunden ausdrücklich gewünscht, die dann idealerweise mit Live-Begehung der Prozessketten, z.B. im Lager verbunden werden können. Zudem steigert der persönliche Austausch auch die Bindung aller Projektmitglieder für die gemeinsam definierten Ziele.

Die Ramp-up-Phase wird abgesichert durch monatliche Lenkungsausschuss-Meetings mit allen relevanten Stakeholdern. Am Ende der Ramp-up-Phase erfolgen ein Abschlussbericht und eine Empfehlung zu den Grundlagen sowie ggfs. Besonderheiten der weiteren Zusammenarbeit.



3. Phase: Application Development

Für diese Phase schließen Sie mit uns typischerweise alle 12 Monate einen verbindlichen Vertrag mit fest zugesicherten Kapazitäten. So haben Sie Sicherheit und können sich auf uns verlassen. Unser Team arbeitet nun selbst- und eigenständig. Die jeweiligen Ziele, KPIs und Ergebnisse sind abhängig von Ihrer IT-Strategie und werden individuell vertraglich fixiert sowie in den quartalsweisen Lenkungsausschuss-Meetings validiert.

Besonderes Augenmerk legen wir auch in dieser Phase auf ein aktives Wissensmanagement. Das bedeutet, dass wir darauf achten, keine Kopfmonopole aufzubauen, sondern durch gemeinsam gelebte Programmierrichtlinien und klar strukturierte Dokumentation aller geleisteten Arbeit den bestmöglichen Umgang mit dem vorhandenen Wissen zu gewährleisten. Ebenso binden wir Ihre internen Experten so lange wie möglich gerne mit ein und ermöglichen Ihnen dadurch die maximale Nutzung Ihrer Personalressourcen.

Typische Aktivitäten des Application Developments, abhängig von der strategischen Zielsetzung:

– Im Rahmen von Ablösungsvorhaben

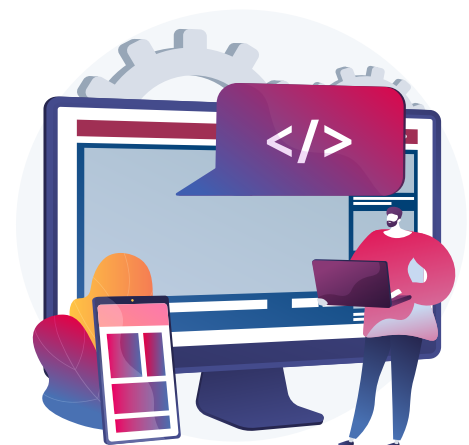
- Aktive Übernahme von Aufgaben bei Lastenhefterstellung, Feinspezifikation und Codierung
- Umsetzen von Konzepten, die nicht zwingend von PKS erstellt sein müssen
- Test und Dokumentation sämtlicher Änderungen am System
- Einbringen von Erfahrung bei der Systemablösung, insbesondere im Bereich Schnittstellenentwicklung und Datentransfer
- Entwicklungskapazitäten auch über IBM i spezifische Programmiersprachen hinaus, z.B. C#, PHP, Java, u.v.m.
- Projektsteuerung und Reviews

– Im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft

- Unterstützung bei der Anforderungsaufnahme und Feinspezifikation
- Codierung neuer Module oder Schnittstellenprogramme
- Wartung, Fehlerbehebung und Weiterentwicklung bestehender Programme
- Test und Dokumentation sämtlicher Änderungen am System
- Cleanup des Systems von nicht mehr relevanter Anwendungskomponenten für bessere Wartbarkeit und Weiterentwicklung
- Durchführung regelmäßiger technischer Healthchecks und QA Analysen mit Handlungsempfehlungen
- Beratung und Umsetzung von Prozessverbesserungen in Bezug auf die Bedienbarkeit des Systems (UI/UX Modernisierung)
- Entwicklungskapazitäten auch über IBM i spezifische Programmiersprachen hinaus, z.B. C#, PHP, Java, u.v.m.
- Projektsteuerung und Reviews

– Bei Übernahme der Gesamtverantwortung durch PKS

Hier wird in der Regel ein spezifischer Vertrag mit definierten SLAs (Service Level Agreement) vereinbart, der alle Details regelt. Sprechen Sie uns hierauf bitte gerne an.



Sie möchten mehr erfahren? Wir lassen Kunden sprechen:

Egal, ob Sie nur wenige Codings von uns brauchen oder die Komplettübernahme Ihres Kernsystems ansteht: **Wir sind Ihr Partner!**

“
Durch die Unterstützung der PKS Entwickler ist es uns möglich, Tagesgeschäft und neue Projekte im Legacy System parallel zum SAP S/4HANA Implementierungsprojekt umzusetzen. Die Zusammenarbeit mit den Entwicklern verläuft harmonisch und ist kollegial auf Augenhöhe. Kleinere Differenzen konnten jederzeit konstruktiv gelöst werden, sodass wir auch weiterhin auf den Einsatz von PKS in der Zukunft setzen.
”

Jan Schmiedel
Gruppenleiter IT Application Management
BRUNATA-METRONA GmbH

“
Die Konzentration auf das Kerngeschäft braucht ein stabiles und zuverlässiges ERP-System im Hintergrund. Kundenwünsche individuell und rasch in dem Standardsystem anzupassen, dauert oft viel zu lange und wird meist in Standard-ERP-Systemen nicht angeboten. Darum setzen wir weiterhin auf unsere eigenentwickelte Warenwirtschaftslösung und wollen diese umfangreich modernisieren.
”

Franz Xaver Fehring
Geschäftsführer/ CFO
REXEL Austria

“
Mit Hilfe der Kollegen von der PKS konnten wir im Unternehmen in den letzten Jahren den altersbedingten Umbruch in unserem Softwareentwicklungs-Team meistern. Zeitgleich können wir dank der RPG-Expertise viele alte Anwendungen auf unserer IBM i sukzessive erneuern und damit die Wartbarkeit sicherstellen.
”

Alexander Kaden
Leiter IT-Entwicklung
Günther Direct Services GmbH

“
Durch die Unterstützung der PKS haben wir unser Risiko für das bestehende ERP minimiert und können uns mit den internen Ressourcen voll auf die SAP-Umstellung konzentrieren.
”

Sebastian Markl
Head of IT
Trinks GmbH

“
Durch die schnelle Handlungsfähigkeit waren wir direkt mit PKS auf einer Wellenlänge. Die Modernisierung unserer Anwendung hat sich daher ganzheitlich in unser Konzept eingefügt. Genau wie Hoegner arbeitet auch PKS innovativ mit einem Sinn für den Wert des Bestands. In der weiteren Kooperation fungiert PKS nicht nur als verlängerte Werkbank für uns, sondern vor allem als kompetenter Partner auf Augenhöhe.
”

Michael Heindl
Geschäftsführer
Hoegner Comp. GmbH & Co. KG

“
Ich schätze am PKS Team vor allen Dingen die gute Qualität der Arbeit, das Verantwortungsbewusstsein für unsere Kunden sowie die Flexibilität im manchmal turbulenten Projektalltag. Gerade die Reaktionsfähigkeit und die Kommunikationsfähigkeiten der Berater im Kundenkontakt sind für uns dabei von essenzieller Bedeutung.
”

Benjamin Baroukh
Head of Banking
Finastra

Mit einem **Application Development Vertrag mit der PKS** profitieren Sie und Ihr Unternehmen von **überzeugenden Vorteilen**:

Vorteil 01

Dank klar definierter KPIs in jeder Phase können Sie den Erfolg und Gewinn durch Ihr Investment jederzeit sichtbar machen. Zudem sparen Sie durch unser effizientes Vorgehen beim Know-how Aufbau sowie unser fortlaufendes Wissensmanagement auch bei einem möglichen Personalwechsel unnötige Kosten.

Vorteil 02

Wir halten Ihren Anwendungsbetrieb stabil und sichern den reibungslosen Ablauf der Kernprozesse in Ihrem Unternehmen. Durch unser vielfach erprobtes methodisches Vorgehen und den hohen fachlichen Ausbildungsgrad unserer Mitarbeiter bleiben Sie handlungsfähig und minimieren bisherige Risiken langfristig.

Vorteil 03

Wir arbeiten mit Ihnen und Ihrem Team auf Augenhöhe, sodass jeder sein volles Potenzial entfalten und sich einbringen kann. Somit erreichen wir eine hohe Akzeptanz im gesamten Unternehmen und sorgen für eine reibungslose und wertschätzende Zusammenarbeit.

Vorteil 04

Dank unseres Know-hows in der Anwendungsentwicklung, - modernisierung und - transformation können Sie von einem umfangreichen Wissensvorsprung profitieren. Sie erhalten von uns Impulse und Anregungen, die Ihnen helfen, auch in Ihrem Markt die Nase vor dem Wettbewerb zu haben.

Lassen Sie Ihre Kernsysteme nicht länger aus den Fugen geraten! Greifen Sie zu und stellen Sie unser Kompetenzteam während einer Discovery-Phase auf die Probe.

Wir stehen Ihnen **jetzt** als **kompetenter Partner** zur Verfügung. Wir freuen uns auf **Sie** und **Ihr Team!** Vereinbaren Sie mit unserem Team gern direkt einen **individuellen Beratungstermin:**



Heidi Schmidt

Managing Director (CEO)
+49 (0) 751 56140 229
heidi.schmidt@pks.de

Roland Müller

Head of IBM i Software Solutions (Süd)
+49 (0) 751 56140 245
roland.mueller@pks.de

Stephan Urban

Head of IBM i Software Solutions (Nord)
+49 (0) 751 56140 410
stephan.urban@pks.de